

Wohnparkkirche

November Dezember

2023



Bild: Richard K. Langat

32 Alterlaaer Gemeindemitglieder (im Bild einige der Teilnehmer) feierten mit und in Neuerlaa gemeinsam das Pfarrfest zum Weihetag der Neuerlaaer Kirche.

Allerseelen

2. November

Gebet zu Allerseelen:

Herr, lehre uns, dass wir sterben müssen, dass Brücken brechen, denen wir vertraut; und weise uns, eh wir gehen müssen, zum Leben die Brücke, die Du uns gebaut.



Hl. Martin

11. November

Gebet zum Martinstag:

Lass uns freigiebig und großzügig sein, Herr, wie St. Martin.
Lass uns nicht kleinlich sein, und schütze uns vor Gier und Geiz.

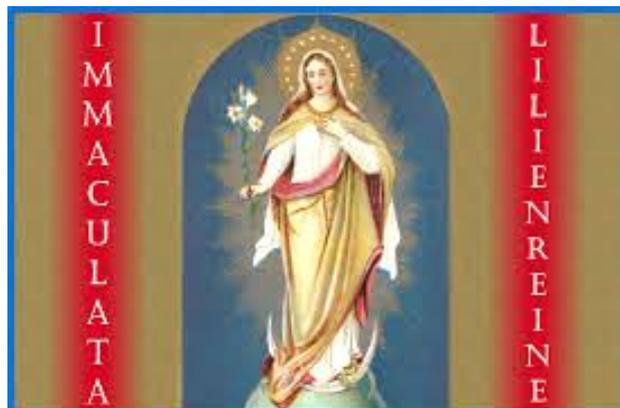


Mariä Unbefleckte Empfängnis

8. Dezember

Gebet zu Mariä Unbefleckte Empfängnis:

Du unsre Hoffnung sei begrüßt, die du der Sünder Zuflucht bist.
Oh mächtige Fürsprecherin, bei Gott sei unsre Helferin.



Unschuldige Kinder

28. Dezember

Gebet zu Unschuldige Kinder:

Jesus Christus, du hast es selbst erlebt, wie es ist, auf der Flucht zu sein: lebensgefährlich, unbehaust, ungeschützt unterwegs.
Gib uns Mut und Kraft, uns gegen die Gewalt gegen Kinder zu wehren und ihnen ein lebenswertes Leben ermöglichen.



In diesem Pfarrblatt

Rückblick September und Oktober
Seite 4 – 9

Im November und Dezember
Seite 10 – 14

INFORMATIONEN

finden Sie auf den Seiten 15, 16.

Auf Seite 15 weisen wir auf einen (ab Anfang Dezember aufliegenden, verteilten) Fragebogen über das zukünftige Gemeindekonzept, über das Ergebnis der heurigen Le+O-Sammlung, eine Schokolade-Adventkalender-Aktion für armutsgefährdete Kinder und die alljährliche Gefangenen-Weihnachtspaketaktion hin.

Christian Bernscherer – das ist der Mann im Rollstuhl – schreibt erstmals einen Pfarrblatt-Beitrag mit dem Titel „**Der historische Jesus**“. Was und vor allem wie er schreibt, das lesen Sie auf Seite 17.

GESTERN – HEUTE – MORGEN

„**Der schwarze Schatten, Gewalt gegen Frauen**“, darüber bringt Traude Grassl auf Seite 18 einen Beitrag aus der Zeitschrift „Y“ der KMB.

HÄTTEN SIE DAS GEWUSST?

„**Halt die Klappe!**“ Was das heißt und woher dieser „Befehl“ kommt, lesen Sie auf Seite 19.

AUS DER SICHT DES DIAKONS und WAS ICH NOCH ZUSAGEN HÄTTE

Diakon Peter Stroissnig schreibt über Lectio Divina (Seite 19, 20) und über den Advent, Seite 20, 21.

KINDERPFARRBLATT

Rückblick September, Oktober
Seite 22.

Im November und Dezember
Seite 23.

JUGENDKIRCHE,

Firmung 2024, Seite 24.

GEMEINDE NEUERLAA

Seite 25, 26.

GEDANKEN, SCHMUNZELECKE, CHRONIK, SEKRETARIAT, IMPRESSUM

Seite 27.

NOVEMBER- / DEZEMBER-KALENDER

Seite 28.

Aus gegebenem Anlass:

Viele Pfarrblattleserinnen und -leser lesen das Pfarrblatt bis zur letzten Seite – aber auch offensichtlich viele nicht.

Auf der letzten (Kalender)Seite steht als letzter Satz „**Termine, die bis Redaktionsschluss am bekannt gegeben wurden**“

D. h., wenn wie im letzten Pfarrblatt der Redaktionsschluss (und damit das Druckdatum) mit **28. August 2023** angegeben wurde, können Termine, die bei den Verlautbarungen am **1. Oktober 2023** bekannt gegeben wurden*, natürlich nicht Ende August schon im Pfarrblatt stehen.

Das sollten bitte alle die, die das Pfarrblatt-Team in den letzten Wochen wegen der (geänderten / neuen) Termine kritisiert haben, bedenken.

Im Namen des Redaktionsteams
Klaus Pühringer, Chefredakteur Pfarrblatt.

** Z. B. alle Abendmessen ab nun um 19:00, Rosenkranz Samstag 18:20, Frühmessen (neu) Mo., Di., Do., Fr. um 7:00...*

**Das nächste Pfarrblatt liegt
Ende Dezember auf.**



KMB (Katholische Männerbewegung) - Abend am 4. September

Der KMB-Vorsitzende der Erzdiözese Wien, Hans Schachenhuber (Jahrgang 1950, Weinbauer in Niederrußbach), war Gast beim

1. KMB-Männerabend nach der Sommerpause, an der diesmal 15 Männer unserer Gemeinde teilnahmen.



Kirtagswochenende am 9. / 10. September



Katholisch / evangelischer Kindersegen, gespendet von Pfarrer Zluwa und der evangelischen Lektorin der „Kirche am Wege“, Hetzendorf, Gundula Riedl.

Rikscha-Fahrtendienst zum Kirtag, der vielfach in Anspruch genommen wurde.



Nachbetrachtung Kirtag

Liebe Kirchengemeinde,

am 9. September haben wieder 100te Personen den Weg zu uns auf den Kirchenvorplatz gefunden, um bei Blasmusik und gutem Essen mit uns dieses Fest zu feiern.

Dem Veranstaltungskomitee und den freiwilligen Helfern ist es zu verdanken, dass solche Feste stattfinden können.

Alle Stationen (Kassa, Kaffee und Kuchen, Getränkeausschank, Grillen, Weinstand, Sektstand, Service) waren mit vollem Eifer bei der Sache und verdienen es, als „Profis“ bezeichnet zu werden.

Am Sonntag, 1. Oktober, fand bei uns ein Dankgottesdienst statt (*Anm.: siehe Seite 7 und 8*), und alle anwesenden Helfer bekamen ein kleines „Dankeschön“ und nach der Messe gab es eine erweiterte Agape.

Erwähnt sei auch noch, dass wir am Sonntag, dem 10. September unser 40-jähriges Weihejubiläum der Kirche feierten (*siehe dazu nächste Seite*).

Beim anschließenden „Frühschoppen“ war das Kirtags-Team wieder professionell für unsere Gäste im Einsatz.

„VERGELT'S GOTT“

Wolfgang LEKEU, im Namen des Komitees

40 Jahre Wohnparkkirche: Patroziniums-Festmesse am 10. September



Der (Sonnen)Blumenschmuck, gestaltet – wie immer – von Christa Eßler und einer ihrer Freundinnen.

V. li. n. re.: Diakon Peter Stroissnig, ein Gastpriester aus Indien, Pfarrer Georg Zluwa, Kaplan Bishwanath Faustino Marandy, Kaplan Gabriel George Stalla und Ministrant Espiritu Carlo bei der Festmesse.

Schöpfungsverantwortungsmesse am 17. September



Liane Mayer erzählte bei dieser Messe, dass es die im Bild links gezeigten Lebensmittel, Pflanzen... (hier nur eine kleine Auswahl) ohne Pilze nicht geben würde.



Wobei hier nicht die sichtbaren „Schwammerln“ gemeint sind, sondern das unter der Erde wachsende sogenannte Myzel.

Näheres dazu unter www.johannes23.at / Aktuelles-Kommendes & Rückblicke-Vergangenes / Rückblick-Vergangenes aus der Pfarre Hl. Johannes XXIII. / Schöpfungsverantwortung-Wohnparkkirche Alterlaa

2 Bischöfe in der Sonntagsmesse am 24. September

Auf dem Weg zur Synode in Rom besuchten der Ordensgeistliche, emeritierte Erzbischof von Dhaka und Kardinal der römisch-katholischen Kirche Patrick Kardinal D'Rozario CSC und der Erzbischof von Dhaka, Bejoy Nicephorus D´Cruze, Vorsitzender der Bischofskonferenz seit 2021 in Wien ihre Landsleute aus Bangladesch.

Und am 24. September feierten sie bei uns die Sonntagsmesse.



V. li. n. re: Diakon Peter Stroissnig, Cizar Costa-Aushilfskaplan in Wien Mariahilf, Erzbischof Bejoy Nicephorus D´Cruze, Patrik em. Kardinal D´Rozario CSC, Pfarrer Zluwa, Bishwanath Faustino Marandy-Aushilfskaplan in Hl. Johannes XXIII., Ministrant Espiritu Carlo.



Die englisch gesprochene Predigt des em. Kardinals las Peter Stroissnig auf Deutsch.



Segen am Ende der Messe für Christian Bernscherer

Bild: Ingrid Kelemenová

Dankmesse am 1. Oktober für die am Kirtagswochenende Mitarbeitenden

Predigt von Friedrich Meisner in der Dankmesse (entsprechend des Tagesevangeliums)

Machen wir gemeinsam eine Zeitreise in die Vergangenheit.

Ein Vater (nach uralten Manuskripten hatte man früher auch Bereichsleiter für Veranstaltungen gesagt), *Sachen gibt's*, rief seine drei Söhne zu sich und sprach: „Ich möchte ein großes Fest veranstalten. Alle sollen eingeladen werden. Die aus den fernen Wiesen, die Osrngründer und natürlich alle aus Alterlaa!“

Er sagte zum ersten Sohn: „Mein lieber Sohn, ich brauche dich!“

Der Sohn antwortete: „Vater, ich habe jahrelang immer geholfen, aber jetzt bin ich selbst in die Jahre gekommen, ich kann nicht mehr!“

Der Vater sprach zum zweiten: „Mein lieber Sohn, ich brauche dich!“

Der zweite Sohn antwortete: „Vater, jahrelang habe ich immer geholfen und jetzt möchte ich selbst einmal Gast sein!“

Verzweifelt sprach der Vater zum dritten Sohn: „Mein Sohn, ich brauche dich, lass du mich bitte nicht allein!“

Er antwortete: „Vater, meine Zeit ist jetzt gekommen, um mit dir ein schönes Fest zu feiern.“

Es war ein wunderschöner Samstag. Die Sonne lachte vom Himmel, ein kleiner Windhauch war zu spüren. Kinderlachen! Neugierige Alterlaaer. Auf Neudeutsch: *Postkarten Style!* Das Fest war voll im Gange. Die Menschen amüsierten sich. Die Kinder lachten und spielten. Der Sektkorken knallte, der Wein versprühte seinen Duft, die Würschteln pruzzeln, die Musik hallt, beim Anblick des Kuchens rinnt das Wasser im Mund zusammen und das Bier, MHHHHMMMMHH!

Es war ein sehr schönes Fest!

Der erste Sohn träumt vor sich hin. Jahrelang hat er selbst mitgearbeitet und freut sich, dass seine Blüten Früchte tragen.

Der zweite Sohn kam vorbei, genoss die gute Stimmung und fühlte sich als Gast sehr wohl.

Der dritte Sohn. Er war überall. Einmal war er eine 12-jährige Kellnerin und im selben Augenblick war er eine 80-jährige Dame an der Kassa.

Das Fest neigte sich dem Ende zu. Der Vater war sehr glücklich, er strahlte im ganzen Gesicht!

Wer von den Dreien hat den Willen/Wunsch seines Vaters erfüllt?

ALLE! ALLE DREI!

Es kommt nicht darauf an, wer wieviel mitarbeitet, wer das höchste leistet oder das meiste spendet. Was zählt ist das Gemeinsame.

Die Gemeinschaft!

Jeder von den Brüdern hat seinen Beitrag geleistet. Jeder nach seiner Art und Möglichkeit. Alle waren da und haben gemeinsam ein wunderschönes Fest gefeiert.

Und genau das ist es, was Jesus im Evangelium meint. Nicht urteilen, nicht mit Fingern auf andere Zeigen.

Gemeinsam füreinander da sein und gemeinsam ein Fest im Weinberg Alterlaa zu feiern!

Herzlichen Dank!

Am Ende dieser Messe wurden (fast*) alle am Kirtag mitarbeitenden geehrt.
Siehe auch Wolfgang Lekeus Beitrag „Nachbetrachtung Kirtag“, Seite 4.



* Einige waren an diesem Sonntag nicht da, und die Frauen, Männer, Jugendlichen und Kinder, die am Samstagvormittag Tische, Bänke, Zelte... aufstellten und auch sonst überall mithalfen, waren namentlich nicht erfasst. Es waren unzählige Helferinnen und Helfer!

Tiersegnung, 4. Oktober



Kaplan Bishwanath Faustino Marandy und Diakon Peter Stroissnig (nicht im Bild) segneten einige Hunde, 1 Zwergkaninchen und 1 Schildkröte, im Bild rechts, oben.

Erntedankmesse, Le+O-Sammlung, 8. Oktober



Einige Kinder der KiKi (Kinderkirche), der Jungschar und der JuMus (Junge Musiker) sangen und feierten gemeinsam mit den Erwachsenen die Erntedankmesse an diesem Sonntag.



Bilder: Fritz Meisner

Das Ergebnis der Le+O-Sammlung finden Sie unter **INFORMATIONEN** auf Seite 15.

Treffen Reifer Erwachsener–Seniorenachmittag am 14. Oktober

Franz Rezner unterhielt die die Seniorinnen und Senioren an diesem Nachmittag mit dem Erzählen von Witzen und dem Vorlesen von amüsanten Kurzgeschichten. Es war ein vergnüglicher und kurzweiliger Nachmittag, bei dem es viel zu lachen gab.



Begrüßen der Erstkommunionkinder 2024 am 22. Oktober

Siehe Seite 22, **KINDERPFARRBLATT**

IM NOVEMBER

HI. Messen

- Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag: 7:00 (nicht am 2. November)
- Mittwoch: 19:00
- Samstag: 19:00
- Sonntag, Feiertag: 10:00

Die 10:00-Sonn- und Feiertagsmessen (1. November) werden im Lokal TV (WPTV Kanal 444) und im Internet unter <https://wpmmedia.at> übertragen.

Rosenkranz: Samstag 18:20

Anbetung: 2. Donnerstag im Monat (9. November) 19:00

CANTO Treffen

1. November, 19:00

Sängerinnen und Sänger des CANTO-Chors treffen einander im Pfarrsaal.

LIMA (Lebensqualität im Alter)



Ab 2. November jeden Donnerstag, 10:00 im Pfarrsaal. Ende der Herbstserie.

Allerseelen-Totengedenkmesse

2. November, 19:00

Wir gedenken unserer im letzten Jahr Verstorbenen.

SNN (Spirituals No Names) Probe

3., 10., 17. November, 19:00

„Scheinwerfer“-Wochenende

4. / 5. November

Wir bitten um das Geldscheine Werfen in die Sammelkörbchen – wenn möglich.



KiKi Kinderkirche

5., 19. November, 10:00 im Pfarrsaal.

Siehe KINDERPFARRBLATT, Seite 23.

KMB (Katholische Männerbewegung) –
Diözesanwallfahrt Klosterneuburg

5. November, 14:00

Diözesan
Männerwallfahrt
ZUM GRAB DES HEILIGEN LEOPOLD, KLOSTERNEUBURG

Habt Mut!

Sonntag
5. Nov. 2023
Treffpunkt 13.30 Uhr
Weidlingerstraße
Beginn 14 Uhr

Leitung und Predigt
Dompfarrer
Mag.
Anton Faber

Erneuerung
des Turmkreuzes
der Stiftskirche
Klosterneuburg



KATHOLISCHE MÄNNERBEWEGUNG der Erzdiözese Wien
Stephansplatz 6, 1010 Wien – Tel.: 01 515 52 33 33 – E-Mail: ka.maennerbewegung@edw.or.at – www.kmbwien.at

Wir fahren um 11:30 von Alterlaa nach Klosterneuburg.

Nähere Informationen zur Wallfahrt an der **alle** Männer (nicht nur KMB-Mitglieder) teilnehmen können / sollen / dürfen, erhalten Sie von Franz Grassl:
0664 3369223
franz.grassl@chello.at

KMB-Abend

6. November, 19:00



Das Treffen im Pfarrsaal (nicht nur der KMB-Mitglieder: **ALLE** Männer sind dazu herzlichst eingeladen).

Unser Thema an diesem Abend:

„Warmer Herbst = kalter Winter? Was meinen die erfahrenen (alten) Männer dazu?“

Wir diskutieren nicht nur, wir essen und trinken auch...

KFB (Kath. Frauenbewegung) Treffpunkt

7., 14., 21. November, 10:00



KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG
DER ERZDIOZESE WIEN

Der wöchentliche Dienstagvormittag-Treff im Pfarrsaal.

Tanzkreis

7., 14., 21., 28. November, 16:00

JuMus (Junge Musiker)

7., 21. November, 16:30

Siehe **KINDERPFARRBLATT**, Seite 23.

Anmeldeschluss zur Firmung 2024

7. November, 17:30

Siehe **JUGENDKIRCHE**, Seite 24.

Firmnachmittag

11. November, 14:00

Siehe **JUGENDKIRCHE**, Seite 24.

Treffen Reifer Erwachsener-Seniorenachmittag

11. November, 15:00

Heute wird Bingo gespielt.

B	I	N	G	O
14	30	33	53	62
13	29	43	51	69
9	23	★	54	68
15	27	45	57	61
5	19	32	60	72

Begrüßen der Firmkandidatinnen und -kandidaten 2024

12. November, 10:00

Die Jugendlichen, die sich bis 7. November zur Firmung 2024 angemeldet haben, werden in der heutigen Sonntagsmesse begrüßt.

Siehe **JUGENDKIRCHE**, Seite 24.

Martinsspiel und Laternenumgang

13. November, 17:00 Uhr

Siehe **KINDERPFARRBLATT**, Seite 23.

KFB Frauenrunde 2

13. November, 19:00

Jungschar

14., 28. November, 16:30

Siehe **KINDERPFARRBLATT**, Seite 23.

Geburtstagsmesse für November-Geborene 60+

15. November, 9:00

ALLE, nicht nur November-Geburtskinder

sind zu dieser Messe in der Kapelle eingeladen!

Anschließend Frühstück im Pfarrsaal.

Reis- und Nudelsammlung

18. / 19. November

Zur Erinnerung: Die Sammlung am 3. Wochenende im Monat zugunsten des „Haus Amadou“ (= für in Not geratene, anerkannte AsylwerberInnen) gibt's immer noch...

Bibelrunde

20. November, 19:30

Das Thema ist weiterhin „Das Matthäus-Evangelium“.



Sprechen Sie biblisch?

22. November, 19:00



Cäcilienkonzert

24. November, 19:00

Siehe Ankündigung unten.

Familien-Kekse backen

28. November, 16:30

Verkauf am 17. Dezember im Glasvorbau.

Lectio Divina

29. November, 19:30

Siehe **AUS DER SICHT DES DIAKONS**, Seite 19.

Cäcilienkonzert

2023

Freitag, **24. November** um **19:00** Uhr
in der **Wohnparkkirche** (U6, 60A, 64A, 66A)



Habemus Patronum

Lieder zu Ehren von
Hl. Johannes XXIII.

Bildquelle: Erzdiözese Wien

Es wirken mit:

Sänger und Instrumentalisten
der Pfarre Hl. Johannes XXIII.

Eintritt frei!

(Spenden willkommen)

Die heilige Cäcilia (Festtag am 22. November) ist die Schutzpatronin der Kirchenmusik.

Kontakt: Liane Mayer (liane1.mayer@gmail.com)

IM DEZEMBER

Hi. Messen

- Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag: 7:00 (nicht am 8., 15., 22., 25., 26. Dezember)
- Mittwoch: 19:00
- Samstag: 19:00
- Sonntag, Feiertag: 10:00

Die 10:00-Sonn- und Feiertagsmessen (8., 25., 26. Dezember) werden im Lokal TV (WPTV Kanal 444) und im Internet unter <https://wpmedia.at> übertragen.

Rosenkranz: Samstag 18:20

Anbetung: 2. Donnerstag im Monat (14. Dezember) 19:00

Rorate: Freitag 15., 22. Dezember 6:00

Vesper: Sonntag 3., 10. und 17. Dezember 19:00

SNN (Spirituals No Names) Probe

Ab 1. Dezember jeden Freitag, 19:00

Firmnachmittag, 2. Dezember, 14:00

Anima-Konzert, 2. Dezember, 20:00



Ihre selbstgebastelten oder gekauften Adventkränze werden heute in der Sonntagsmesse gesegnet.

KiKi Kinderkirche

3., 17. Dezember, 10:00 im Pfarrsaal.

Bibelrunde

4. Dezember, 19:30

KFB (Kath. Frauenbewegung) Treffpunkt

5., 12., 19. Dezember, 10:00

Der Dienstagvormittag-Treff im Pfarrsaal.

Tanzkreis

5. Dezember, 16:00

Ende der Herbstserie.

JuMus

5., 19. Dezember, 16:30

Nikolausfeier

6. Dezember, 17:00

CANTO Treffen

6. Dezember, 19:00

Lectio Divina

7., 13., 20. Dezember, 19:30



Das Ensemble Anima gibt nach der Samstag-Vorabendmesse ein weihnachtliches Konzert in der Kirche.

„Scheinwerfer“-Wochenende

2. / 3. Dezember

Auch in diesem Monat bitten wir um das Geldscheine Werfen in die Sammelkörbchen – natürlich nur wenn möglich.

Münzen werden aber auch nicht abgelehnt...

Adventkranzsegnung, 1. Advent

3. Dezember, 10:00

Mariä Empfängnis

8. Dezember, 10:00

In der heutigen (Freitag)-Feiertagsmesse wird eine Marienstatue gesegnet und für 24 Stunden zu Familien auf Herbergssuche gesendet. Bitte tragen Sie sich als Herbergsgeber in der Liste ein.

KFB Frauenrunde 2

11. Dezember, 19:00

Jungschar

12. Dezember, 16:30

Rorate

15., 22. Dezember, 6:00

Roratessen sind Eucharistiefiern, die im Advent frühmorgens bei Kerzenschein gefeiert werden.

Reis- und Nudelsammlung

16. / 17. Dezember

Treffen Reifer Erwachsener-Seniorennachmittag

16. Dezember, 15:00

Die Adventfeier vor dem 3. Adventsonntag.

CHESS-Weihnachtskonzert

16. Dezember, 20:00

Siehe Ankündigung rechts oben.

Bußfeier

17. Dezember, in der Sonntagsmesse.

Im Anschluss an die Hl. Messe haben Sie die Möglichkeit bei Gastpriester P. Ludwig COp zu beichten.



Jungschar – Kekse und Kinderpunsch

17. Dezember, nach der Sonntagsmesse

KMB-Abend

18. Dezember, 19:00

Unser Thema an diesem Abend: „Weihnachten. Eine Erfolgsgeschichte? Für wen?“

Weihnachtskonzert
des Ensembles **CHESS** unter der Leitung von **Christa Eßler**

Der Weg zu dir
oder
Das Weihnachtskonzert

CH^{or}**rista**
ESS^{ler}

Samstag
16. Dezember
20.00 Uhr
Wohnparkkirche
A. Baumgartnerstr. 44; U6, 66A, 60A
64A, 64B, 67B
www.ccchor.at

Sonntag
17. Dezember
16.30 Uhr
Kirche Neuerlaa
Welingerg. 5; 64A, U6 (Perfektastr.)
www.facebook.com/ccchorat

JuMus singen mit dem Seniorenclub

Wohnpark Alterlaa

19. Dezember um 16:30 in der Kirche.

Geburtstagsmesse für Dezember-Geborene 60+

20. Dezember, 9:00

Die Hl. Messe – auch für **ALLE**, die gerne mitfeiern möchten – in der Kapelle.

Anschließend Frühstück im Pfarrsaal.

Hl. Abend Sonntag, 24. Dezember

Laudes 8:00

Hl. Messe 10:00

Friedenslicht ab 14:00

Kinderkrippenspiel 16:00

Christmette 23:00

Montag, 25. Dezember 10:00

Feiertagsmesse

Dienstag, 26. Dezember 10:00

Feiertagsmesse

Sie können sich was wünschen...

Fragen zum Gemeindekonzept

Ab Anfang Dezember ersuchen wir Sie um Ihre Mithilfe bei unserem Prozess, Schwerpunkte für die nächsten Jahre in unserer Gemeinde festzulegen.

Dazu gibt es einen Fragebogen, der in der Kirche aufliegt und auf der Homepage steht, und den Sie bitte bis Ende Jänner 2024 ausgefüllt abgeben oder einsenden. Der Fragebogen ist anonym, sollten Sie Fragen haben oder eine Kontaktaufnahme wünschen, können Sie natürlich Ihre Daten bekannt geben.

Ergebnis der Le+O-Sammlung zur Erntedankmesse

Folgende Lebensmittel wurden in die Kirche gebracht, in Bananenschachteln verpackt (ca. 32 kg) und von uns zur „Erlöserkirche“ (Endreißstraße) geliefert:

5 kg. Kaffee / Kakao / Tee

9 kg Reis

2 kg Öl

10,5 kg Nudeln

3 kg Konserven

Ca. 2,2 kg Süßigkeiten, div. Lebensmittel, Gemüse...

Außerdem Bargeld in Höhe von EUR 240,--

Ein herzliches „Vergelts Gott“ allen Spendern und allen, die mitgeholfen haben.

Schokolade-Adventkalender für Kinder

Wie im Vorjahr organisiert Familie Rabitsch eine Sammelaktion von Schokolade-Adventkalendern für Kinder, die keinen derartigen Adventkalender bekommen.

Bitte geben Sie die **Adventkalender bis 26. November** ab.

Wo und bei wem: siehe nächste Seite.

Weihnachtspaket-Aktion für Strafgefängene

Auch heuer werden wir für Strafgefängene sammeln.

Damit ist es der Gefangenenseelsorge möglich, all jenen Insassen, die keinen Außenkontakt oder auch keine Unterstützung von Menschen in Freiheit haben, zum Weihnachtsfest eine große Freude zu bereiten.



Bitte geben Sie folgende Dinge in Pakete und legen Sie diese **zwischen 26. November und 10. Dezember** (2. Advent) vor den Altar:

Süßigkeiten (keine alkoholischen, keinen Kaugummi)

Salziges/Knabbereien

Löslicher Kaffee

Rauchwaren

Konserven

haltbare Aufstriche

Rätselhefte, Spielkarten

Spiele, Schreibwaren ...

Auch Geldspenden sind möglich! Diese werden dann von der Pfarre überwiesen.

Bitte die Pakete nicht aufwendig verpacken – sie müssen geöffnet werden können.

Vielen Dank!

Auf Seite 17 finden Sie einen Beitrag von Christian Bernscherer unter dem Titel „Der historische Jesus“.

*JEDES KIND, SOLLTE EINEN
ADVENTKALENDER HABEN 🌲🎄*



dafür brauchen wir

VIELE SCHOKO-ADVENTKALENDER! 🌲🎄

Für viele Kinder das Selbstverständlichste der Welt, für manche Kinder jeden Tag im Advent ein kleines Stück Luxus.

Die letzten Jahre haben viele Familien finanziell sehr unter Druck gestellt. Immer mehr Familien sind auf günstige Lebensmittelausgaben wie LEO angewiesen.

Wir wollen den Kindern auch heuer wieder Freude schenken & damit jedes Kind einen SCHOKO Adventkalender mit nach Hause nehmen kann, brauchen wir **DEINE HILFE!!**

Abgabe bis 26. November: Renate & Manfred Rabitsch, C3/0108
Tel.0676 / 931 53 13,
oder hier in der Kirche
oder bei Elisabeth Schwalm, C3/2406

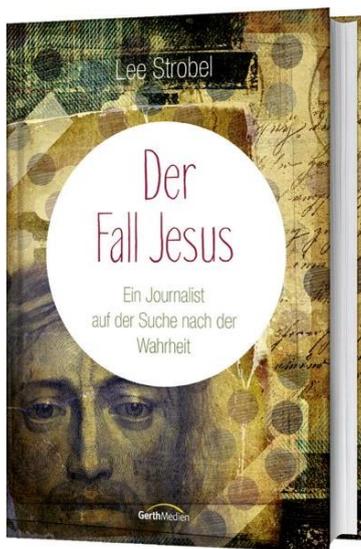
Gegen alle Hoffnungslosigkeit tut ein ZEICHEN DER HOFFNUNG gut

Christian Bernscherer ist der Mann im Rollstuhl. Er ist ehrenamtlich für die Päpstlichen Missionswerke in Österreich tätig. Seine Aufgabe ist das Lektorat des Magazins [allewelt](#). Den Computer bedient er mit Manschetten an Armen und Beinen. Die Manschetten nehmen elektrische Signale von Muskeln auf, die in Maus-Aktionen umgesetzt werden.

Christian Bernscherer: Der historische Jesus

Der historische Jesus: Mohammed behauptete, die Jünger hätten den Leichnam Jesu gestohlen, manche argumentieren, die Evangelisten hätten sich die Geschichte zurechtgebogen. Selbst manche Christen ordnen die Evangelien in das Genre der Fabel ein. Sicher wurden auch Sie schon mit derartigen Argumenten konfrontiert. Kann man diese widerlegen? Und wie? Ich habe darüber im Sommer zwei Bücher gelesen, die an dieses Thema unterschiedlich herangehen:

In „**Der Fall Jesus: Ein Journalist auf der Suche nach der Wahrheit**“ (Gerth Medien, gebunden, 416 Seiten, € 15,40) versucht sich Lee Strobel seinem beruflichen Background entsprechend Klarheit zu verschaffen.



Er ist Gerichtsreporter. Jedes der vierzehn Kapitel ist ein Interview mit einem Gelehrten aus einer anderen Fachrichtung, darunter Archäologie, Psychologie, Profiling, Bibelforschung und Medizin.

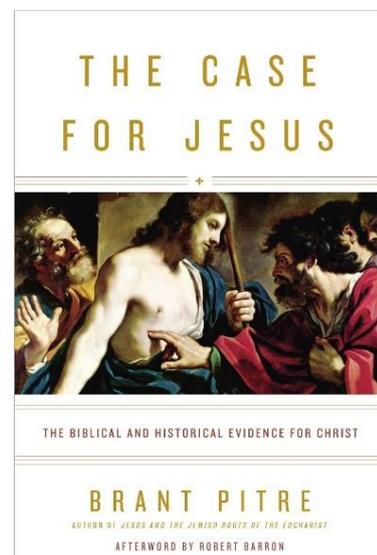
Strobel geht gut vorbereitet in jedes dieser Gespräche. Mir gefällt, dass jedes Kapitel am Ende Fragen zur persönlichen Reflexion bietet.

The Case for Jesus: Brant Pitre war fest in seinem Glauben, ehe dieser im ersten Semester an der Universität schwer erschüttert wurde. Er entschloss sich, eigene Nachforschungen anzustellen, bereit, jedes Ergebnis zu akzeptieren.

Diesen Weg zeichnet er in „The Case for Jesus: The Biblical and Historical Evidence

for Christ“ (Image, gebunden, 256 Seiten, € 25,20) nach.

Pitre verfolgt einen wissenschaftlichen Ansatz. Er geht mehr in die Tiefe als Strobel, dafür greift er weniger Aspekte heraus. Der Leser sollte recht gut Englisch verstehen, leider gibt es keine deutsche Ausgabe. Kaplan Dr. Johannes Schwarz hat auf Basis dieses Buches eine gleichsam informative wie unterhaltsame [Videoserie](#) aufgenommen. Leser der Printausgabe mögen auf Youtube nach Kathmedia suchen.



Ich habe sehr davon profitiert, die angeführten Bibelstellen in mehreren Übersetzungen nachzulesen. Der ERF-Bibelservers bietet gute Instrumente dazu.

Diese beiden Bücher haben mir nicht nur gute Argumente für Diskussionen geliefert, sie haben vor allem meinen persönlichen Glauben gestärkt. Mich hat Pitres Zugang etwas mehr angesprochen.

Ich bin für jede Kritik dankbar. Sie erreichen mich unter cberscherer@gmail.com.

Der schwarze Schatten



Gewalt gegen Frauen ist ein gesellschaftliches Tabu. Die Opfer haben Angst und schämen sich, die Täter wollen die Tat verbergen.

Gewalt gegen Frauen beginnt bei psychischer Gewalt, das sind Bedrohungen, übermäßige Kontrolle, Isolation, und geht weiter zu physischer Gewalt, wie sexuelle Übergriffe, Schläge, Tritte bis hin zum Mord.

Wenn man keine Verletzungsspuren sieht, ist Gewalt meist schwer zu erkennen.

Gewalterfahrung geht immer mit einer Verhaltensänderung einher. Wenn ihnen auffällt, dass sich die Arbeitskollegin oder Nachbarin anders verhält, sollten sie nachfragen, zum Beispiel: „Ich habe das Gefühl, es geht dir nicht gut.“

Das eigene Gefühl ist ein guter Wegweiser.

Was Männer tun können, wenn sie

Gewalt mitbekommen, hängt von der Situation ab. Bei Gefahr für Leib und Leben sollten sie unbedingt die Polizei verständigen. Ob sie sich selbst einmischen oder nicht,

hängt davon ab, ob sie sich das zutrauen und wie sie zu dem Opfer oder auch Täter stehen. Wenn es die Situation erlaubt, können sie auf das Opfer zugehen und Hilfe anbieten.

Aus Scham lehnen die Opfer beim ersten Mal oft ab. Dann ist es am besten, Informationen anzubieten, wohin man sich wenden kann.

Haben sie gute Beziehung zum Gefährder, können sie versuchen ihn zu stoppen: „Hör auf damit!“. Wichtig wäre, ihm zu empfehlen, sich Hilfe zu suchen, um mit seinen Aggressionen umgehen zu lernen.

Eine Anlaufstelle dafür ist der **Verein Neustart**.

Wichtig: Machen Sie das nicht, wenn Sie sich das nicht zutrauen oder sich selbst in Gefahr begeben!

Wenn die Polizei gerufen wird, kommt ein klar definierter Prozess ins Laufen: Es wird ein Annäherungs- und Betretungsverbot ausgesprochen. Der Gefährder darf die Wohnung der Gefährdeten für zwei Wochen nicht betreten sowie sich ihr nicht annähern;

er ist verpflichtet sich beim Verein Neustart zu melden. Dort wird mit ihm daran gearbeitet, welche Anlässe zu

Aggression und Gewalt geführt haben und wie er in Zukunft damit gewaltfrei umgehen kann.



CLAUDIA HAAG
REVIERINSPEKTORIN IN
NIEDERÖSTERREICH

Frauenhelpline gegen Gewalt:
0800 222 555
Verein Neustart: www.neustart.at

Traude Grassl aus der Zeitschrift „Y“ der KMB (Kath. Männerbewegung)

SERIE: HÄTTEN SIE ES GEWUSST?

Warum sagt man „Halt die Klappe“?

Halt die Klappe bedeutet so viel wie "Sei still!"

Jemanden mit diesen Worten zum Schweigen auffordern, ist allerdings nicht besonders höflich.

Aber wofür steht die „Klappe"? Für unseren Mund, der auf- und zu klappt? Für eine bewegliche Vorrichtung zum Schließen einer Öffnung? Oder für einen Klappsitz?

Letzteres ist richtig. Die Redewendung stammt aus dem mittelalterlichen Klosterleben und bezieht sich auf das Chorgestühl der Kirchen.

Die Sitzflächen dort konnten hoch- und heruntergeklappt werden.

Jeder Mönch hatte seinen festen Platz im Chorgestühl.

Da die Ordensbrüder während des Gottesdienstes immer wieder aufstehen mussten, konnte es passieren, dass die Klappsitze – lautstark – gegen das Holz knallten.

Die Andacht aber sollte nicht gestört werden.

Daher zischten sich die Mönche damals gelegentlich ein „Halt die Klappe!" zu.

Und sie meinten die Sitzklappe.



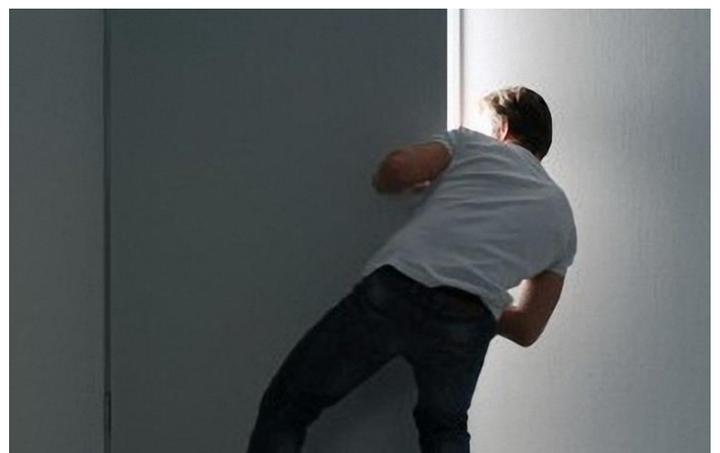
AUS DER SICHT DES DIAKONS

Lectio Divina?

Das Bild scheint auf den ersten Blick gar kein adventliches Bild zu sein. Keine Kerzen, keine besinnliche Stimmung, keine dampfende Tasse Tee. Auch ist fraglich, was dieses Bild mit der *Lectio Divina* zu tun hat.

Auch hierfür würden wir etwas Besinnliches, Meditatives erwarten, nach dem wir uns in dieser Zeit vor Weihnachten so sehr sehnen.

Das Bild zeigt einen Menschen, der wie ein Kind vor dem Weihnachtsszimmer neugierig und



erwartungsvoll die Tür einen Spalt breit öffnet. Ein starkes Licht kommt ihm entgegen, spiegelt sich schon in seinem Gesicht und erhellt einen Teil des Raumes.

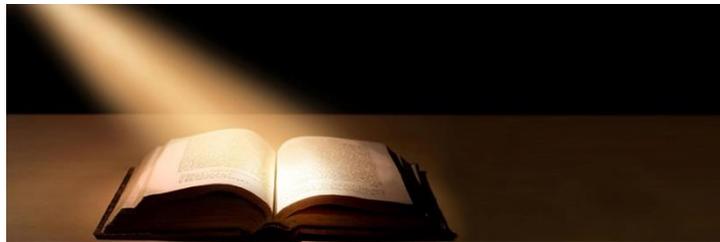
Wenn der Mensch die Tür noch ein wenig weiter öffnet, wird das Licht sich immer mehr ausbreiten, der Mensch wird voll im Licht stehen und vielleicht sich sogar aufmachen und in den hellen Raum mit der Lichtquelle gehen.

Das Bild kann uns ein Gleichnis sein für die Botschaft des Advents, ebenso wie für das Geschehen zwischen Gott und Mensch in der *Lectio Divina*.

Das lateinische Wort *Lectio divina* können wir wörtlich übersetzen mit „göttliche Lesung“. Das erscheint immer noch unverständlich zu sein.

Bei näherem Hinsehen beschreibt dieser offene Begriff die Dynamik des Geschehens: „Göttliche Lesung“ kann man einerseits verstehen als eine Lesung, die Gott gewidmet, auf Gott ausgerichtet ist, und andererseits als eine Lesung, die von Gott her kommt, in der Gott auf uns zukommen will.

Beides gehört zur *Lectio Divina* dazu, wenn sie gelingt: Der Mensch streckt sich in der Lesung



der Schrift nach Gott aus, und Gott kommt ihm entgegen – noch mehr – will ihn erfassen, ihn und seinen Alltag in ein völlig neues Licht tauchen.

Ohne unsere Aktivität - ohne unsere Bewegung auf Gott zu – geht es nicht. Aber die umgekehrte Bewegung – so die Erfahrung vieler Menschen mit *Lectio Divina* ist ungleich gewaltiger: Durch sein Wort tritt Gott in unser Leben ein und kann uns ganz verändern.

„*Dem Wort auf der Spur*“ im Advent - unter diesem Motto lade ich Sie wieder ein, sich auf den Pfaden der *Lectio Divina* auf das Lesen,

Meditieren, Beten und Betrachten der kirchlichen Advent- und Weihnachtstexte einzulassen.

Das Bild verheißt uns, dass das ein spannender Prozess werden kann, den nicht wir allein in der Hand haben werden, sondern in dem Gott neu auf uns zukommen will, uns gleichsam erwartet. Von den Inhalten her spiegeln das die biblischen Lesungen der Adventssonntage.

Diese Lesungstexte der vier Adventssonntage bilden den inhaltlichen roten Faden des *Lectio-Divina*-Projekts.

e.a. Diakon Peter Stroissnig

WAS ICH NOCH ZU SAGEN HÄTTE

Advent ist für viele vor allem die Zeit in der Vorbereitung auf Weihnachten: eine je nach Lebenssituation stressig-übervolle oder eine besinnlich-beschauliche Zeit, die mit Blick auf eines der größten christlichen Feste unserem jeweils unterschiedlichen Lebensalltag den Takt vorgibt.

Doch diese Wahrnehmung greift zu kurz. Der Advent ist vor allem eine kirchlich-liturgische

Zeit mit einer ganz eigenen Prägung: eine Zeit der Umkehr und Buße mit einer ganz eigenen Gottesbotschaft.

Advent heißt übersetzt „Ankunft“. Dazu fällt uns natürlich zuerst die Ankunft Christi zu Weihnachten ein. Aber ist Advent dann nicht doch mit Weihnachten gleichzusetzen? Ja und nein zugleich.

Die Kirche denkt im Advent natürlich an die

erste Ankunft Jesu Christi durch seine Geburt, an seine Menschwerdung als Ankunft Gottes bei den Menschen. Mit diesem heiligen Anfang (vgl. Joh 1) werden aber auch noch weitere Dimensionen des Ankommens Gottes in dieser Welt verbunden.

Im Advent wird intensiv an die Wiederkunft Christi erinnert.

Am ersten Advent eröffnen regelmäßig biblisch-liturgische Texte das Kirchenjahr, die – für uns oft stimmungsmäßig schwer nachvollziehbar – das Kommen Christi am Ende der Zeiten mit apokalyptischen Bildern ausmalen.

An den folgenden Adventsonntagen geht es in den Evangelien mit der Umkehrpredigt Johannes des Täufers darum, die Zeit vor dem Gottesgericht als Zeit der Buße und Umkehr zu nutzen.

So schwierig für uns heute diese Texte sein mögen – in der Zeit Jesu und der ersten Christengemeinden wurden sie als Hoffnungstexte gelesen. Sie bringen in notvollen Zeiten die Erwartung zur Sprache, dass Gottes gerechtes Gericht über die Menschen und Mächte dieser Welt Leid und Not endgültig beenden wird.

Der Advent wird damit zu einer Zeit, die den Blick auf das letztlich vor Gott Gültige richtet, auf das volle Offenbarwerden Gottes hofft und an die Durchsetzung der Macht Gottes im Gericht des wiederkehrenden Menschensohnes erinnert.

Die Ankunft Gottes bei den Menschen wird im Advent aber nicht nur für die Vergangenheit und Zukunft bedacht.

Dass Gott bei jedem Menschen heute und immer ankommen möchte, ist die eigentliche Botschaft des Advents. Deswegen ist die Adventzeit in der Kirche immer schon die Zeit gewesen, in der man vornehmlich die Propheten zu Wort kommen lässt.

Sie verdeutlichen, dass der Advent für jeden Menschen die Chance zur Veränderung und zur Wende beinhaltet. Er bietet uns die Möglichkeit innezuhalten, zurückzuschauen, um klarer zu sehen, wo wir stehen und wie es in Zukunft weitergehen kann.

Also die Überleitung zum zweiten Thema ist gelungen: Wie geht es nun mit uns als Gemeinde Wohnpark Alterlaa in der Pfarre Hl. Johannes XXIII. weiter?

Ich schreibe das am Gedenktag unseres Kirchenpatrons. Gestern (*Anm.: 10. Oktober*) war eine Pfarrgemeinderatssitzung, in der wir uns auch schon Gedanken für ein gemeinsames Fronleichnamsfest machten. Gemeinsam ist das Stichwort, und ja, es ist die Kirche in der Weltingergasse für uns im Wohnpark eine U-Bahn-Station entfernt. Aber auch für die Gemeinde Neuerlaa gilt diese Entfernung.

So haben wir beschlossen, unser erstes gemeinsames Fronleichnamsfest im Wohnpark zu feiern. Platz und Grünflächen haben wir genug, die Wege sind nicht öffentlicher Raum (keine amtliche Anmeldung und polizeiliche Begleitung), auch asphaltiert und für die Stationen gibt es genügend Möglichkeiten.

Einige weitere Veranstaltungen in naher und gar nicht so ferner Zukunft sind schon geplant und werden rechtzeitig bekanntgegeben werden.

Ich hoffe sehr, dass wir alle die Gelegenheiten nutzen, uns gegenseitig kennen zu lernen und ein wenig mehr über den eigenen Tellerrand hinausschauen.



e.a. Diakon Peter Stroissnig

DAS KINDERPFARRBLATT

„Kinder sind wie Edelsteine:
Man muss sie nur aufheben, schon leuchten sie“

Don Bosco

IM SEPTEMBER UND OKTOBER

Kinderfest am 9. September



Freunde da sein können. Wir wollen teilen, wir wollen für einander da sein, wir wollen friedlich mit einander umgehen.



Das Mädchen und das Männchen sollen uns daran erinnern.

1. Jungschar nach den Ferien

Die Jungschar startete am **12. September** mit einem Eisessen beim Enrico. Jeden 2. Dienstag treffen wir uns nun von **16:30 bis 18:00**.

Also, wenn auch Du bei uns mitmachen möchtest, komm doch einfach bei uns vorbei! Wann, das siehst Du auf der nächsten Seite.



KiKi Kinderkirche

KiKi am 24. September

Unter dem Motto „**Liebt einander, helft einander, teilt mit einander euer Brot**“ haben wir darüber gesprochen, wie wir mehr für unsere Mitmenschen und

KiKi am 8. Oktober

Kinder der KiKi, der JuMus und der Jungschar feierten mit den Erwachsenen Erntedank. *Siehe auch Seite 9.*

KiKi am 22. Oktober

Da haben wir über den Herbst und die fallenden Blätter gesprochen.

Begrüßen der Erstkommunionkinder 2024

In der Messe am 22. Oktober wurden 54 Kinder, die im nächsten Jahr ihre erste Kommunion feiern werden, begrüßt.



Zum Thema „**Jesus ist der gute Hirte**“ erfährt Ihr einiges in den Vorbereitungsstunden.

IM NOVEMBER UND DEZEMBER

KiKi Kinderkirche

Am 5. und 19. November und am 3. und 17. Dezember gibt es die Kinderkirche, wie immer um 10:00 im Pfarrsaal.

JuMus

Am 7. November um 16:00

Die weiteren Termine: siehe Krippenspielproben.

Jungschar

Die Termine siehe Krippenspielproben.

Hl. Martin

Am 13. November wird es um 17:00 ein Martinsfest in der Kirche geben. Dies wird von den Jungschar und JuMus-Kindern gestaltet. Anschließend gibt's den Laternenumzug.



Krippenspielproben

Am 14. November starten wir mit den Vorbereitungen für das Krippenspiel. Die Kinder werden euch die Herkunft und Bedeutung des Friedenslichtes näher bringen. Außerdem spielen wir die Weihnachtsgeschichte einmal auf eine etwas andere Art. Lasst euch einfach überraschen!

Alle Kinder, die gerne beim Krippenspiel am Nachmittag des Hl. Abends mitspielen möchten, kommen am 14. November um 16:00 in den Pfarrsaal.

Die Probestermine sind dann am 21. November, am 1., 5., 12., 15. und 19. Dezember, jeweils um 16:30 und am 23. Dezember um 9:00.

Familien-Keksebacken

Kinder und Eltern backen am 28. November um 16:00 Kekse.

Der Nikolaus

kommt am 6. Dezember um 17:00 in die Kirche.

Keks-/Punschverkauf

17. Dezember: Nach der 10:00-Sonntagsmesse gibt's die am 28. November gebackenen Kekse und auch Punsch zu kaufen.

Dreikönigsaktion 2024

Für die Dreikönigsaktion im Jänner werden Sternsinger gesucht. Wenn Ihr gerne mitmachen wollt, kommt bitte am 19. Dezember um 16:00 (vor dem Jungschartreffen).



JuMus singen mit dem Seniorenclub Alterlaa

Am 19. Dezember um 16:30 in der Kirche.

Kindermette und Krippenspiel

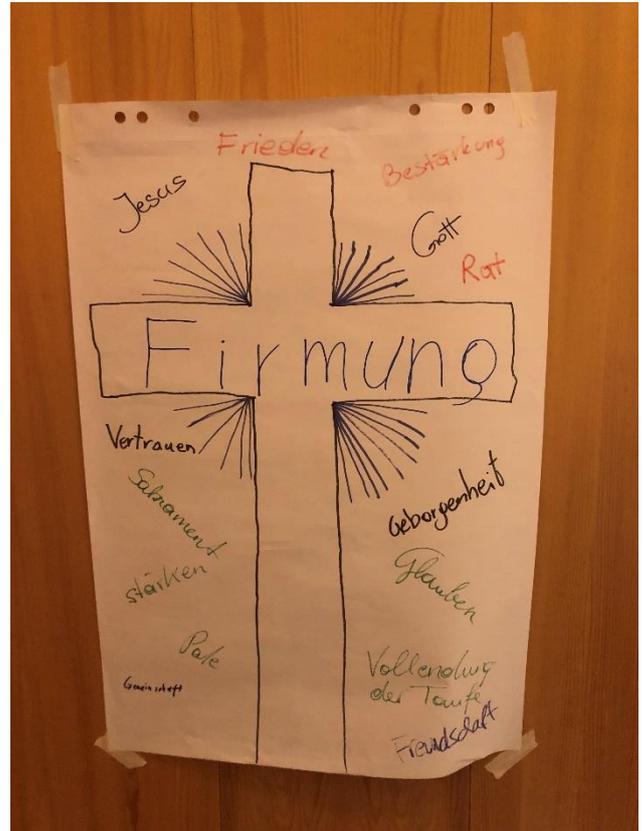
Am Heiligen Abend, 24. Dezember um 16:00.

SCHMUNZELECKE

Was hat man im Dezember, was man in keinem anderen Monat hat?

Den Buchstaben „D“.

Firmung 2024



Firmung - Anmeldeschluss

Bis Dienstag, **7. November 17:30** könnt Ihr euch noch im Pfarrbüro für die Firmung anmelden.

Firmnachmittage

Am Samstag, **11. November 2023, von 14:00 – 17:00 Uhr** findet der erste Firmnachmittag in der Wohnparkkirche Alterlaa statt.

Das Thema ist „**Wer bin ich? – Identität Frage**“

Der 2. Firmnachmittag ist am Samstag, **2. Dezember von 14:00 – 17:00.**

Thema: „**Das Fundament unseres Glaubens**“

Begrüßen der Firmkandidaten/innen

Die Firmkandidaten/innen werden am Sonntag, **12. November 2023 in der 10:00 Uhr-Messe** vorgestellt und begrüßt.

Sternsinger-Probe

Die Probe für die Sternsingeraktion ist am Dienstag, **19. Dezember ab 16:00** im Pfarrsaal.

Alle weiteren Termine bekommt Ihr noch per E-Mail zugeschickt. Und Ihr findet diese Termine auch in den Pfarrblättern.

Oh wie schön ist unsere Pfarre

Vielleicht kennen Sie das Kinderbuch "Oh wie schön ist Panama": Der kleine Tiger und der kleine Bär wollen nach Panama, weil sie glauben, dass es dort viel schöner ist. Sie wissen natürlich nicht, wo dieses Land ist. Daher basteln sie einen Wegweiser – und dann ziehen sie los.

Mit dem Advent beginnt das Kirchenjahr – daher blicken wir in die Zukunft und überlegen, wohin die Reise geht, wie wir unsere Gemeinde als Teil der neuen Pfarre Heiliger Johannes XXIII. gestalten. Auch wir suchen unser "Panama" und müssen dafür zuerst einen Wegweiser aufstellen: unser Pfarrkonzept.

Einiges haben wir schon erarbeitet, wir haben Ziele formuliert, etwa, was wir in der Verkündigung tun wollen, wie wir Solidarität leben können oder wie wir das Gespräch, die Begegnungen zwischen den unterschiedlichen Gruppen in unserer Pfarre fördern können. Der Wegweiser ist fertig, aber noch nicht beschriftet, nicht mit Inhalt gefüllt. Denn dazu brauchen wir Sie!



Sie finden in der Kirche einen Fragebogen, Sie können ihn auch von der Webseite oder von unserer Facebook-Seite herunterladen. Kreuzen Sie bitte die Punkte an, die Ihnen wichtig sind – wenn Sie uns ganz besonders helfen wollen, schreiben Sie auch den einen oder anderen Vorschlag drauf. Den Fragebogen können Sie uns gerne per Mail schicken oder in der Kirche einwerfen. Sie helfen uns sehr damit.

In der Geschichte erleben Tiger und Bär auf der Reise viele Abenteuer – bis sie wieder nach Hause kommen – und dort, als sie ihren Wegweiser finden, glücklich sind: ihre Heimat erscheint ihnen jetzt als das schönste Land.

Auch wir wollen uns auf den Weg machen und mit Hilfe unseres Wegweisers bei uns viel Schönes, Neues in unserer Gemeinde entdecken und entwickeln.

Wir wünschen Ihnen eine schöne, eine besinnliche Adventzeit – und etwas Muße, um den Fragebogen zu beantworten.

Willi Linder, Pfarrgemeinderat

Adventmarkt 2.12. und 3.12.2023



2.12.: 15:00 Uhr - 19:00 Uhr
3.12.: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr
und
15:00 Uhr - 19:00 Uhr



**Adventsingen
mit dem Pfarrchor
am 3.12.
um 11:30 Uhr.**

Termine – Winter 23

Änderungen vorbehalten!

Sa 2. Dez.	17:30	Kindermesse
So 3. Dez.		Erster Advent
	8:00	Hl. Messe
	9:30	Familienmesse
Mi 6. Dez.	17:00	Nikolausfeier in der Kirche
Fr 8. Dez.	8:00+9:30	Maria Empfängnis - Hl. Messen
Di 12. Dez.	19:00	Eucharistische Anbetung
So 17. Dez.	8:00	Hl. Messe mit Geburtstagsseggen
	9:30	Familienmesse mit Geb.seggen
So 24. Dez.		Hl. Abend
	9:00-12:00	Beichtgelegenheit
	16:00	Krippenlegung für Kinder
	23:00	Mette
Mo 25. Dez.	9:30	Christtag – Hl. Messe
Di 26. Dez.	8:00+9:30	Stefanitag – Hl. Messen
So 31. Dez.	8:00+9:30	Silvester – Hl. Messen



Gottesdienste

Hl. Messen:

Sonntag: 8:00,9:30,
Mo-Fr um 8:00.

Beichte:

vor den Sonntagsmessen und
auf Anfrage

Rosenkranz:

jeden Dienstag 18:30

Roratemessen:

Im Advent Di + Fr 6:30

Kanzleizeiten

Montag 17 – 19 Uhr
Freitag 12 – 14 Uhr

Sprechstunden des Pfarrers:

Montag 17 – 19 Uhr

Pfarrgruppen

Dienstag 19:00 Tischtennis
Mittwoch 15:00 Senioren
Mittwoch 19:00 Chor

Pfarre Hl. Johannes XXIII.

Adresse: Weltingergasse 5, 1230 Wien

Telefon: 0676 850790 0 Pfarre

0676 850790 200 Kanzlei Neuerlaa

0676 850790 202 Pfarrer Georg Zluwa

0676 850790 203 PAss. Richard K. Langat

E-Mail: pfarre.johannes23@katholischekirche.at

Mehr Informationen von Neuerlaa finden Sie auf www.johannes23.at
oder auf facebook: [Pfarre Hl. Joh. XXIII., Gemeinde Neuerlaa](https://www.facebook.com/Pfarre.Hl.Joh.XXIII.GemeindeNeuerlaa)

GEDANKEN

Bier ist der Beweis, dass Gott uns liebt und will, dass wir glücklich sind.

Benjamin Franklin, 1706 - 1790
Drucker, Verleger, Schriftsteller,
Naturwissenschaftler, Erfinder und Staatsmann

SCHMUNZELECKE

Ein Ehepaar wartet schon einige Jahre vergeblich auf Kinderseggen. Da gibt ihnen der Pfarrer ihres Dorfes den Rat, nach Rom zu fahren und eine Kerze anzuzünden.

Der Pfarrer kommt in eine andere Gemeinde und kehrt erst nach Jahren wieder zurück, und er will schauen, wie es den Eheleuten geht.

Beim Haus angekommen, sitzt ein Zweijähriger auf der Stufe, ein Dreijähriger in der Küche, ein vierjähriges Mädchen und ein siebenjähriger Bub in der Stube. Diesen fragt der Pfarrer: „Sind deine Eltern nicht zu Hause?“ „Nein, die sind nach Rom gefahren, die Kerze ausblasen.“

IMPRESSUM

(entsprechend § 24, § 25 Mediengesetz)

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Pfarre Hl. Johannes XXIII., r. k. Gemeinde Alterlaa, A.-Baumgartner-Str. 44, 1230 Wien.

Tel.: 0676 850790-201, 01/6678965.

Mail: pfarre.johannes23@katholischekirche.at

Redaktionsteam: Peter Barta, Traude Grassl, PAss Mag. Richard K. Langat, Christine Pühringer, Klaus Pühringer (Chefredakteur), Brigitte Vaclavek.

Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge und Fotos:
Klaus Pühringer.

Offenlegung: Vertretungsbefugtes Organ des Medieninhabers: Pfarrer MMag. Dr. Georg Zluwa, Welinger gasse 5, 1230 Wien.

Grundlegende Richtung des Mediums: Informationen von und über die r. k. Gemeinden Alterlaa und Neuerlaa.

Bankverbindung: BIC: BKAUATWW

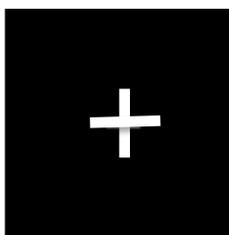
IBAN: AT37 1200 0212 1013 2900

Bezeichnung: Pfarre Wohnpark Alt Erlaa

CHRONIK



Keine Taufe



3 Todesfälle

Anita Gruber

Rene Kraus

Christel Schwicker

Wir begleiten sie mit unserem Gebet

R.K. GEMEINDE ALTERLAA

Adresse: A.-Baumgartner-Str. 44, 1230 Wien

Kanzlei: Donnerstag 14:00 bis 18:00

Tel.: 0676 850790-201, 01/6678965

Diakon Peter Stroissnig

Sprechstunde nach Vereinbarung

Tel.: 0664 88522638

peter.stroissnig@katholischekirche.at

Pastoralassistent Richard K. Langat

Tel.: 0676 850790-203, 0664 88522639

richard-kipkemoi.langat@katholischekirche.at

R.K. GEMEINDE NEUERLAA

Adresse: Welinger gasse 5, 1230 Wien

Tel.: 0676 850790-0

pfarre.johannes23@katholischekirche.at

Kanzlei: Mo. 17:00 – 19:00, Fr. 12:00 – 14:00

Tel.: 0676 850790-200

Pfarrer Georg Zluwa

Sprechstunde Montag 17:00 – 19:00 in der

Gemeinde Neuerlaa, bzw. nach Vereinbarung

Tel.: 0676 850790-202

LINKS

www.johannes23.at

<https://wpmedia.at>

Pfarrkalender November 2023

1. 11.	10:00 Allerheiligen-Feiertagsmesse
2. 11.	19:00 Allerseelen-Totengedenkmesse, 19:00 CANTO
2., 9., 16., 23. und 30. 11.	10:00 LIMA
5. und 19. 11.	10:00 KiKi Kinderkirche
5. 11.	14:00 Beginn der KMB-Männerwallfahrt in Klosterneuburg
6. 11.	19:00 KMB-Männerrunde
7., 14. und 21. 11.	10:00 KFB-Treffpunkt
7., 14., 21. und 28. 11.	16:00 Tanzkreis
7. und 21. 11.	16:30 Jungschar
11. 11.	14:00 Firmnachmittag, 15:00 Treffen Reifer Erwachsener
12. 11.	10:00-Messe: Begrüßen der Firmkandidatinnen und -Kandidaten
13. 11.	17:00 Martinsfest und Laternenumgang, 19:00 KFB-Frauenrunde 2
14. und 28. 11.	16:30 JuMus
15. 11.	9:00 Geburtstagsmesse für (nicht nur) November-Geborene
20. 11.	19:30 Bibelrunde
22. 11.	19:00 Vortrag: Sprechen Sie biblisch?
24. 11.	19:00 Cäcilienkonzert
28. 11.	16:30 Familien-Kekse backen
29. 11.	19:30 Lectio Divina

Pfarrkalender Dezember 2023

2. 12.	20:00 Konzert Anima
3. 12.	10:00 Adventkranzsegnung, KiKi Kinderkirche
3., 10. und 17. 12.	19:00 Vesper
4. 12.	19:30 Bibelrunde
5., 12. und 19. 12.	10:00 KFB-Treffpunkt
5. 12.	16:00 Tanzkreis
6. 12.	17:00 Nikolausfeier, 19:00 CANTO
7., 13. und 20. 12.	19:30 Lectio Divina
8. 12.	10:00 Maria Empfängnis-Feiertagsmesse
11. 12.	19:00 KFB-Frauenrunde 2
15. und 22. 12.	6:00 Rorate
16. 12.	15:00 Treffen Reifer Erwachsener, 20:00 CHESS-Weihnachtskonzert
17. 12.	10:00- KiKi, Bußfeier, anschl. Beichtgelegenheit bei P. Ludwig Cop
	11:00 Kekse- und Punschverkauf der Jungschar
18. 12.	19:00 KMB-Männerrunde
21. 12.	9:00 Geburtstagsmesse für (nicht nur) Dezember-Geborene
24. 12.	8:00 Laudes, ab 14:00 Friedenslicht, 16:00 Kindermette und Krippenspiel, 23:00 Christmette
25. 12.	10:00 Geburt des Herrn-Feiertagsmesse
26. 12.	10:00 Hl. Stephanus-Feiertagsmesse

Termine, die bis Redaktionsschluss am 25. Oktober 2023 bekannt gegeben wurden